

Boecker Kurier

Leben im Alter

Haus am
Voß'schen
Garten

Nachrichten, Mitteilungen, Berichte und Einladungen für
BewohnerInnen, Angehörige, MitarbeiterInnen
und FreundInnen unserer Arbeit

Oktoberfest in
beiden Häusern

Gedenkgottes-
dienst bei Leben
im Alter

Candlelight-Din-
ner im HaVG

Besuch der The-
rapieponys

Verabschiedung
in den Ruhe-
stand

und Vieles
mehr...



Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt
und manche Tanne ahnt wie balde
sie fromm und lichterheilig wird.
Und lauscht hinaus: den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin - bereit
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke

**Die Boecker-Stiftung wünscht allen LeserIn-
nen des Boecker Kuriers eine gesegnete
und frohe Weihnachtszeit und einen guten
Start in das Jahr 2025!**

34. Jahrgang
Dezember
2024

Ankündigungen für *Leben im Alter* und für das *Haus am Voß'schen Garten*

Gottesdienste bei *Leben im Alter*

Im 14-tätigen Wechsel können Sie jeweils einen evangelischen oder einen katholischen Gottesdienst besuchen.

Jeden Sonntag können Sie ebenfalls einen katholischen Gottesdienst besuchen.

Bitte beachten Sie die Wochenpläne und Bekanntmachungen durch die MitarbeiterInnen des Sozialen Dienstes.

Am 17. Dezember (EG und WB1) und am 18. Dezember (WB 2 und WB 3) finden im BistroB die Weihnachtsfeiern für die BewohnerInnen statt. Bitte beachten Sie die Wochenpläne und die Aushänge für weitere Informationen.

An Heiligabend können Sie um 14.30 Uhr einen evangelischen Gottesdienst besuchen. Im Anschluss findet auf den Wohnbereichen ein besinnliches Beisammensein mit Liedern und Geschichten statt.

Am 25. Dezember findet um 10.30 Uhr ein katholischer Gottesdienst statt.

Am 31. Dezember findet um 15.00 Uhr ein evangelischer Gottesdienst statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird im Untergeschoss bei einer Silvesterfeier für die BewohnerInnen auf das neue Jahr angestoßen.

Wir heißen in unseren Häusern herzlich Willkommen und begrüßen als neue BewohnerInnen und WG MitgliederInnen

Siegward Klabunde

Einzug am 22.10.2024 in die
WG Kernnade LiA

Gertrud-Ursula Schreckenber

Einzug am 04.11.2024 in die
WG Hohenstein HaVG

Maria Golabek

Einzug am 07.11.2024 in die
WG Nachtigall LiA

Richard Böhm

Einzug am 15.11.2024 in die
WG Königsholz LiA

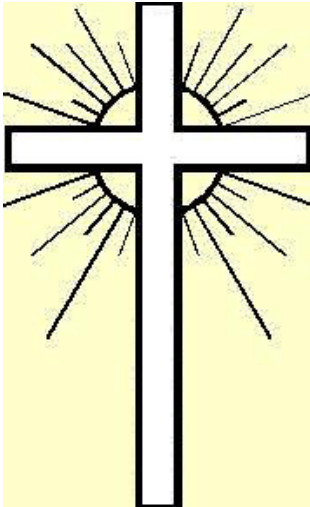
Christel Voßkuhle

Einzug am 16.11.2024 in die
WG Rauendahl HaVG



**Wir gedenken unserer Verstorbenen im
Haus am Voß'schen Garten und bei Leben im
Alter**

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
Aurelius Augustinus



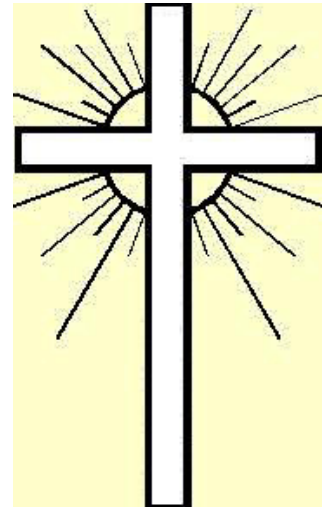
Irene Dielforder
WG Steinhausen LiA
† am 19.10.2024

Lydia Aigensberger
WG Sonnenschein HaVG
† am 23.10.2024

Paul Woytkewitz
WG Hohenstein HaVG
† am 25.10.2024

Lina Hielscher
WG Königsholz LiA
† am 16.11.2024

Brunhilde Wild
WG Nachtigall LiA
† am 17.11.2024



An-ge-dacht

Boten Gottes

Liebe Leserin, lieber Leser,

"Hört der Engel hohe Lieder..." (EG 54,1). Die Advents- und Weihnachtszeit ist die „hohe Zeit“ der Engel, sowohl in den kirchlichen Liedern (ob sie nun im Evangelischen Gesangbuch oder im katholischen „Gotteslob“ zu finden sind) als auch in den Schaufensterdekorationen zur Umrahmung der Weihnachtsware: süsse kleine Putten mit lieblichen Flügeln.

Längst vor der Adventszeit hat mir eine Bekannte, die sonst wenig „fromme Sprüche“ macht, erleichtert von einem Fast-Unfall erzählt und dann lächelnd hinzugefügt: „Da hatte ich einen sehr lieben Schutzengel.“ Und das kam durchaus authentisch heraus, ohne eine Spur von Ironie. Die „Schutzengel“, so kann man wohl etwas salopp feststellen, überleben sogar die Advents- und Weihnachtszeit.

Aber mal ernsthaft: Engel werden in der gesamten Bibel ganz oft erwähnt. Manchmal mit Flügeln, häufig auch nicht. Jedenfalls entstammen die niedlichen Putten in den Schaufenstern des Einzelhandels eher der professionellen Werbefantasie.

In der Bibel haben die Engel fast immer die eindeutige Aufgabe, die hilfreiche Nähe Gottes darzustellen und spürbar zu machen.

Ich erinnere etwa an die Jahreslosung von 2023, die wir ursprünglich ganz vorn im Alten Testament finden. Da heisst es zunächst: "Der Engel des Herrn fand sie (Hagar) bei einer Wasserquelle in der Wüste..." (1.Mose 10,7) Und einige Zeilen weiter: „Sie nannte den Herrn, der mit ihr redete: 'Du bist ein Gott, der mich sieht.'" (v.13)

Die enge Verbindung zwischen Gott und seinen Engeln finden wir auch im Neuen Testament, zum Beispiel in der Vor-Weihnachtsgeschichte. Da lesen wir ganz vorn im Lukasevangelium, dass der Engel Gabriel zu Maria gesandt wurde, um ihr die Geburt des Erlösers anzukündigen (Luk. 1,26ff). Maria ist zunächst überrascht, willigt dann aber ein: „Mir geschehe, wie du gesagt hast!“ Und sie stimmt kurz darauf den Lobgesang an: „Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen..."

Die meisten von uns wissen natürlich, dass in der bekannten Weihnachtsgeschichte die Engel eine grosse Rolle spielen: „Der Engel des Herrn trat zu ihnen (den Hirten) und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie..." (Luk.

2,9) Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens..." (v. 13)

Wenn also in der gesamten Bibel immer einmal wieder von Engeln die Rede ist, dann hat das auch mit Ehrfurcht zu tun, mit der Scheu, den Namen Gottes zu schnell und zu leichtfertig in den Mund zu nehmen. Darum ist auch gelegentlich die Rede von den „Schutzengeln" (s.o.), gerade auch von Menschen, die es heutzutage nicht mehr gewohnt sind, einmal so von Gottes Fürsorge zu sprechen. Und aus demselben Grunde wird ganz oft von Eltern und Paten als Taufspruch für das Neugeborene das Psalmwort gewählt: "Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen." (Psalm 91, 11)

Wie auch immer: Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie in dieser besonderen Zeit, die ja leider für viele mit Einsamkeit und Schwermut verbunden sein kann, dass Sie immer einmal wieder vor Ort einem Engel begegnen, der echte Weihnachtsfreude verbreitet und der Ihnen die Zuversicht gibt: „Da ist ein Gott, der mich sieht."

Herzliche Grüße

Gerd Sauer, evangelischer Pfarrer und Mitarbeiter des Ambulanten Hospizdienstes

Tief im kalten Winter

Weihnachtliche Harfenklänge mit H. Luzinde Hahne



Am 16. Dezember findet im BistroB um 15.00 Uhr ein Harfenkonzert statt. Dazu liest Pastor Christian Holtz Texte zur Jahreszeit. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Gedenkgottesdienst bei *Leben im Alter*



Zu einem ökumenischen Gedenkgottesdienst für die verstorbenen BewohnerInnen der letzten Monate trafen sich die Angehörigen, BewohnerInnen und MitarbeiterInnen von *Leben im Alter* im November. Gemeinsam wurde hier an die Verstorbenen gedacht und an die gemeinsame Zeit erinnert. Pfarrer Christian Holtz von der Johannis-Kirchengemeinde und Pastor Hans-Otto Schierbaum von der St. Franziskusgemeinde gestalteten den Gottesdienst zusammen mit den MitarbeiterInnen des Hauses. Der evangelische Seelsorger Herr Goedtko und die katholische Seelsorgerin Frau Eßer lasen die Namen der Verstorbenen vor. Für jeden verstorbenen Bewohner und jede verstorbene Bewohnerin wurde ein Gedenkerz an einen Lichterbaum aufgehängt. Dieses konnten sich die Angehörigen, MitarbeiterInnen und BewohnerInnen im Gedenken an die Verstorbenen am Ende des Gottesdienstes mitnehmen.

Irischer Segensspruch

Möge die Straße sich erheben, um dir zu begegnen
Möge der Wind in deinem Rücken sein
Möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen,
Der Regen sanft auf deine Felder fallen und bis wir uns wiedersehen,
Möge Gott dich im Frieden seiner Hand halten.

www.letsgoireland.com

Oktoberfest bei *Leben im Alter*



Ausgelassene Stimmung herrschte beim Oktoberfest im Untergeschoss von *Leben im Alter*. Zu den bekannten Stimmungs- und Schunkelliedern sangen die BewohnerInnen kräftig mit, auch das Tanzbein wurde geschwungen und zum Schluss hielt es den ein oder anderen nicht mehr auf dem Stuhl. Eine Polonaise schlängelte sich durch die Reihen der BewohnerInnen. Zur Stärkung servierten die MitarbeiterInnen vom Sozialen Dienst Radler, Malzbier, Knabbergebäck und Laugenbrezel.

Sehen Sie hier noch einige Eindrücke:



Die Therapieponys waren im Haus

Im November hieß es bei *Leben im Alter*: „Es steht ein Pferd auf dem Flur...“. Juna, Mary und Bobby, die Therapieponys aus Breckerfeld, besuchten mit ihrer Besitzerin Frau Weidemann die BewohnerInnen. Die drei Ponys wurden schon freudig erwartet und die Augen der BewohnerInnen strahlten als die Tiere aus dem Aufzug kamen. Die drei wurden ausgiebig geknuddelt und gestreichelt und zur Belohnung gab es leckere Apfelstücke.

Ein großes Dankeschön geht hier an den Förderverein, der diesen Besuch sponserte.



Bänke gestalten



In Zusammenarbeit mit den Kindern aus dem Haus der Jugend gestalteten BewohnerInnen von *Leben im Alter* die neuen Mosaik für die Bänke im Breddegarten. Mit viel Freude und handwerklichem Geschick fertigten Kinder und BewohnerInnen die Mosaik in verschiedenen Farben an. Einige Tage später wurden diese dann an die Bänke im Breddegarten befestigt, so dass die Sitzgelegenheiten jetzt im neuen Glanz erstrahlen.



Kinderchor aus Herdecke



Im November gab der Schulchor der Schraberg-Grundschule aus Herdecke ein Konzert im BistroB. Mit viel Spaß sangen die Schüler und Schülerinnen ihre Lieder und zeigten auch die ein oder andere Bewegungseinlage, die es passend zu den Liedtexten gab. Die BewohnerInnen belohnten die Leistung mit kräftigem Applaus. Im zweiten Teil des Auftritts sangen die Kinder dann mit sangeskräftiger Unterstützung der Gäste im Bistro die bekanntesten Martinslieder.

So verging ein schöner Nachmittag wie im Flug und wir bedanken uns noch einmal herzlich für den gelungenen Auftritt.



Kreatives Kürbisschnitzen im HaVG

Ende Oktober herrschte in den Wohngemeinschaften eine ganz besondere Stimmung. Gemeinsam mit den BewohnerInnen und den Mitarbeitenden des Sozialen Dienstes wurde fleißig geschnitzt! Eine Woche vor Halloween widmeten sich alle mit viel Freude dem traditionellen Kürbisschnitzen. Die Zierkürbisse wurden mit Liebe zum Detail verziert, und jeder Kürbis erzählt seine eigene Geschichte.

Das gemeinsame Schnitzen brachte nicht nur kreative Ergebnisse hervor, sondern auch fröhliche Gespräche und viele lachende Gesichter.



Oktoberfest im Haus am Voß'schen Garten



Im HaVG hieß es Ende Oktober in den Wohngemeinschaften: „O`zapft is“! Das kleine Oktoberfest ließ die Herzen der BewohnerInnen höherschlagen. Mit typischen Köstlichkeiten wie frisch gebackene Laugenbrezeln, herzhaft belegte Brote, bayerischer Musik und kühlem Bier wurde der bayerische Brauch auch fern der Wiesn gebührend gefeiert.

Die Stimmung war ausgelassen: Viele BewohnerInnen erinnerten sich an vergangene Feste und schunkelten fröhlich zu den bekannten Melodien. Es wurde gesungen, gelacht und miteinander angestoßen – ein Moment, der den Alltag im *Haus am Voß'schen Garten* auf erfrischende Weise durchbrach.

Die Mitarbeitenden des Sozialen Dienstes und der Hauswirtschaft unterstützten tatkräftig bei der Vorbereitung des Festes.

Solche gemeinschaftlichen Erlebnisse sind wichtig für das Wohlbefinden der BewohnerInnen und fördern nicht nur den Zusammenhalt, sondern bringen Freude und Lebensqualität in den Alltag unserer BewohnerInnen. Alle waren sich einig: Es war ein gelungener Nachmittag!



Verabschiedung in den Ruhestand: Frau Hoberg und Frau Grobe

Am 21.10.2024 verabschiedeten wir zwei langjährige und geschätzte Mitarbeiterinnen des HaVG in den wohlverdienten Ruhestand.

Im Rahmen einer kleinen Verabschiedungsfeier würdigte die Hausleitung Frau Thiermann und der Verwaltungsleiter Herr Michel das Engagement und die unermüdliche Arbeit der beiden Mitarbeiterinnen mit einer kleinen Dankesrede. Neben vielen guten Wünschen gab es auch kleine Abschiedsgeschenke des Mitarbeiterteams.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Hoberg und Frau Grobe für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und ihren großartigen Einsatz. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir den beiden alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente!

Sie werden uns sehr fehlen!



Ausflug zum Burgkino Witten



Im Oktober stand ein Ausflug zum Burgkino Witten für einige BewohnerInnen des HaVG auf dem Programm.

Mit großer Freude und voller Vorfreude machten sich unsere SeniorInnen auf den Weg, um den beliebten Familienfilm „Der wilde Roboter“ zu erleben – ein abenteuerlicher Film, der nicht nur spannende Momente, sondern auch viel Humor bot.

Damit die Kino-Atmosphäre perfekt wurde, gab es natürlich frisches Popcorn und kühle Getränke. Unsere Betreuungsassistentin Anja Schaefer und Praktikantin Rimas kümmerten sich mit viel Einfühlungsvermögen um das Wohl der BewohnerInnen. Sie sorgten dafür, dass sich alle rundum wohlfühlten und die Veranstaltung in vollen Zügen genießen konnten. Nach dem Film gab es reichlich Gesprächsstoff. Der Tag im Burgkino war nicht nur eine gelungene Abwechslung, sondern hinterließ auch viele freudige und emotionale Eindrücke.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Schaefer und Rimas für die liebevolle Begleitung und Unterstützung bei diesem schönen Ausflug!

Geburtstag im HaVG



Am 17.10. feierte Frau Barth ihren 95. Geburtstag in der Wohngemeinschaft Hardenstein. Die Bereichsleitung Frau Truß gratulierte mit einem herbstlichen Blumenstrauß und den besten Wünschen für das neue Lebensjahr.

Die hohen Tannen atmen

Die hohen Tannen atmen heiser
im Winterschnee, und bauschiger
schmiegt sich sein Glanz um alle Reiser.
Die weißen Wege werden leiser,
die trauten Stuben lauschiger.
Da singt die Uhr, die Kinder zittern:
Im grünen Ofen kracht ein Scheit
und stürzt in lichten Lohgewittern, -
und draußen wächst im Flockenflittern
der weiße Tag zur Ewigkeit.

Rainer Maria Rilke

Candlelight-Dinner im HaVG für BewohnerInnen und Angehörige



Im November fand im *Haus am Voß'schen Garten* ein unvergessliches Candlelight-Dinner im Rahmen eines Angehörigenabends statt, das die BewohnerInnen mit ihren Angehörigen in vollen Zügen genossen haben. In festlicher Atmosphäre wurde ein hervorragendes Drei-Gänge-Menü serviert: Eine frische Vorsuppe - Gänsekeule mit Klößen und Rotkohl – als Nachtisch eine Schokoladen-Paradiescreme. Begleitet wurde das Dinner von Rot- und Weißweinen, die den Abend zu etwas ganz Besonderem machten.

Besonders festlich wurde es, als der Posaunenchor uns einen Besuch abstattete und auf der Terrasse traditionelle Martinslieder spielte. Die BewohnerInnen und ihre Angehörigen sangen die vertrauten Melodien freudig mit, die schöne Erinnerungen an frühere Martinszüge aufleben ließen. Die musikalische Untermalung verlieh dem Abend eine besondere Note und sorgte für viele strahlende Gesichter.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Lesung der Geschichte des Heiligen Martin, die von Herrn Laukien (Betreuungsassistent im HaVG) mit sanfter, eindrucksvoller Stimme vorgetragen wurde. Begleitet wurde seine Erzählung von einem kleinen Theaterstück, das einige Mitarbeitende des Sozialen Dienstes vorbereitet hatten. Mit viel Liebe zum Detail schlüpfen sie in die Rollen von St. Martin und dem Bettler. Passende Kostüme untermalten die Szene und halfen, die Geschichte lebendig und anschaulich darzustellen. Die BewohnerInnen und Angehörigen waren sichtlich berührt und verfolgten gespannt die Darbietung. Die Szene, in der St. Martin seinen Mantel teilt, wurde eindrucksvoll inszeniert und spiegelte die Botschaft der Nächstenliebe wider, die den Abend prägte. Die Kombination

aus Lesung uns Schauspiel verzauberte das Publikum und sorgte für eine unvergessliche Atmosphäre.

Die familiäre Atmosphäre und die festliche Stimmung machten den Abend zu einem vollen Erfolg, an den sich alle noch lange erinnern werden.

Wir freuen uns, dass dieser Abend so viele schöne Momente für unsere BewohnerInnen sowie deren Angehörige bereithielt.

Und hier ein paar Eindrücke:



Denkt euch, ich habe das Christkind gesehen!

Denkt euch, ich habe das Christkind gesehen!
Es kam aus dem Walde, das Mützchen voll Schnee,
Mit rotgefrorenem Näschen.

Die kleinen Hände taten ihm weh,
Denn es trug einen Sack, der war gar schwer,
Schleppte und polterte hinter ihm her.

Was drin war, möchtet ihr wissen?
Ihre Naseweise, ihr Schelmenpack -
Denkt ihr, er wäre offen der Sack?

Zugebunden bis oben hin!
Doch war gewiss etwas Schönes drin!
Es roch so nach Äpfeln und Nüssen!

Anna Ritter



Rätsel-Preisverleihung

Viele RätselfreundInnen haben wieder an unserem letzten Rätsel teilgenommen. Die GewinnerInnen des letzten Monats sind:

1. Preis: Frau Moldenhauer (Körperlotion)
2. Preis: Frau Reppel (Salzgebäck)
3. Preis: Frau Hos (Tafel Schokolade)

Großes Preisrätsel

Bilden Sie aus den Buchstaben des Wortes

„Weihnachtsbaum“

neue Wörter (z.B. Baum, um). Die Buchstaben können doppelt verwendet werden. Alle, die mindestens 20 neue Wörter finden, nehmen an der Verlosung teil:

1. Preis: Duschgel
2. Preis: Gebäckmischung
3. Preis: Handseife

Schreiben Sie ihre neu gebildeten Wörter auf ein Blatt Papier und geben Sie es mit ihrem Namen versehen beim Empfang bei *Leben im Alter* bis zum 15.12. ab. Sonja Kalvari (Soz. Dienst) im *Haus am Voß'schen Garten* nimmt ihre Lösungen persönlich entgegen. Die GewinnerInnen werden im nächsten Boecker Kurier bekannt gegeben.



Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag. Im neuen Lebensjahr wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Anneliese Stein
Christel Oldenburg
Vera Hanna Weißel
Hanne-Lore Piotrowski
Monika Rohn
Elke Schüring
Lydia Schmidt
Dieter Berrar
Lieselotte Lämmchen
Christa Schneider
Renata Woszczycka
Brigitte Becker
Melanie Truß
Magdalena Pawlik
Katarzyna Prandzioch
Manuela Staak
Therese Grabski
Angelika Gade
Monika Kretschmann
Andrea Aragon

WG Herrenholz HaVG
WG Hardenstein HaVG
WG Muttental HaVG
WG Muttental HaVG
WG Hammerteich LiA
Gästehaus LiA
Seniorenwohnen
WG Hammerteich LiA
Seniorenwohnen
WG Steinhausen LiA
MA HaVG
MA HaVG
MA HaVG
MA LiA
MA LiA
MA HaVG
MA HaVG
MA HaVG
MA
MA



Ein herzlicher Glück- und Segenswunsch gilt auch allen anderen Dezember-Geborenen; viel Glück auf dem weiteren Lebensweg!

Herausgeber: Leben im Alter – Boecker-Stiftung gGmbH, Breite Str. 30,
58452 Witten, Fax: 02302/207115, Tel: 02302/2070

Redaktion: Stefanie Aufermann, Sonja Kalvari, Sozialer Dienst, Tel.
02302/207145, E-Mail: sozialerdienst.lia@boecker-stiftung.de

...immer eine gute Idee!

Tanztee

Feiern

Snacks

Kaffee

Kuchen

Mittagstisch



Breite Straße 30
58452 Witten
FON 02302 /207-149
FAX 02302 /207-115

Öffnungszeiten:
tgl. 12.00 - 16.00 Uhr

www.BistroB.de



immer eine gute Idee!